



Heike Hengstler

Wer ruft denn da?

Hardcover, farbig illustriert,
21,3 x 21,0 cm, 28 Seiten.
Mit Hör-CD in vier Sprachen.
Ab 2 Jahren. 14,99 € [D]

Viersprachige Ausgabe

(Deutsch-Englisch-Französisch-Türkisch)
ISBN 978-3-19-059594-5



Stellen Sie den Kindern das Buch kurz vor: „Wir werden heute die Geschichte eines Mädchens hören, das ein seltsames Geräusch hört und herausfinden möchte, woher dieses Geräusch kommt.“

Lesen Sie das Buch in der Sprache vor, die üblicherweise in ihrer Einrichtung gesprochen wird, und lassen Sie die Kinder dabei ins Buch sehen. Zeigen Sie anschließend den Kindern, dass es sich um ein besonderes Buch handelt. Schlagen Sie eine beliebige Seite auf und fragen Sie die Kinder, ob ihnen etwas auffällt (einige Kinder haben die vier verschiedenen Schriftfarben vielleicht auch schon beim Vorlesen bemerkt). Fragen Sie die Kinder, ob sie andere Sprachen kennen/sprechen können.

Sagen Sie den Kindern nun, dass sie die Geschichte in einer anderen Sprache hören dürfen. Spielen Sie eine Lesung von der CD kurz an (nach Möglichkeit eine Sprache, die eines der Kinder kennt) und fragen sie die Kinder, ob sie die Sprache erkennen. Erklären Sie ihnen, dass sie nun die ganze Geschichte in dieser Sprache hören werden und dass sie besonders auf die Tiergeräusche achten sollen. Bitten Sie die Kinder, die Hand zu heben, sobald sie ein Tiergeräusch hören. Zeigen Sie die Bilder dazu. Wenn die Kinder Interesse zeigen, oder mehrere Sprachen aus dem Buch in der Gruppe vertreten sind, können sie diesen Vorgang für alle Sprachen wiederholen.

Tiergeräusche:

Spielen Sie die Tiergeräusche ab (letztes Drittel von Nr. 11 auf der CD) und lassen Sie die Kinder die Geräusche nachahmen. Sprechen Sie über die verschiedenen Geräusche. Fragen Sie die Kinder, was ihrer Meinung nach der Grund für die Unterschiedlichkeit ist, und ob der Hahn in der Türkei tatsächlich anders klingt als in Frankreich.

Am Ende sollte jedem Kind klar sein, dass die Tiere überall gleich klingen und dass das Geräusch in jeder Sprache ein Versuch ist, diesen Laut möglichst gut nachzuahmen. Spielen Sie den echten Tierlaut des Hahns aus einer beliebigen Lesung ab. Überlegen Sie mit den Kindern, ob sich dies wirklich anhört wie „kikeriki“.

Lassen Sie die Kinder den Hahn nachahmen und die Geräusche vergleichen. Überlegen Sie gemeinsam, welche Sprache es am besten getroffen hat. Wiederholen Sie dies für die anderen Tiere. Sollten die Kinder unruhig werden, können Sie sie während des Zuhörens die Tiere malen lassen.



Für Kinder ab 2 Jahren

Kinderlied:

Spielen Sie den Kindern das Lied in der Sprache vor, die in der Einrichtung gesprochen wird. Lassen Sie zu, dass einige Kinder spontan mitsingen, solange die anderen den Text noch verstehen können.

Sprechen Sie über das Lied und fragen Sie die Kinder nach ihrer Meinung. Spielen Sie das Lied noch einmal und zeigen Sie dabei auf das jeweilige Tier (auf der Rückseite des Buches sind alle nebeneinander abgebildet). Animieren Sie die Kinder, nur die Tiergeräusche mitsingen. Wenn die Kinder Spaß daran haben, spielen sie das Lied in einer anderen Sprache und lassen Sie die Kinder erst zuhören und anschließend die Tiergeräusche mitsingen, während Sie auf das entsprechende Tier auf der Rückseite des Buches zeigen. Sie können hier auch die vier-sprachige Version des Liedes einsetzen.

Rollenspiele:

Nachdem die Kinder die Geschichte gut kennen, eignet sie sich hervorragend für Rollenspiele. Verteilen Sie die Rolle der Sophie und die der Tiere. Bieten Sie Kindern, die nicht sprechen wollen, die Rolle von Sophies Hund an, und zeigen sie ihnen, was er im Buch für lustige Sachen macht. Spielen Sie die Geschichte in der Sprache der Einrichtung nach. Anschließend können Sie jedem Kind ein Tier in einer Sprache zuordnen und die Geschichte nochmals spielen. Nun ahmen die Kinder jeweils den Laut des Tieres in der Sprache nach, die ihnen zugeordnet wurde. Lassen Sie anschließend die anderen Kinder raten, welche Sprache gerade ‚gesprochen‘ wurde.

Dr. Kristy Clark Koth

Kik erikiii
Kik erikiii

